

## Sitzungsvorlage

Nr. 3.0-609/2022/1

Gremium	Termin	Behandlung	TOP
Hauptausschuss	22.08.2022	nicht öffentlich	
Stadtrat	07.09.2022	öffentlich	

**Betreff: Beschluss zur Teilnahme am SAENA-Projekt kommunales Energiemanagement**

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Teilnahme am geförderten KEM-Projekt zur Einführung eines kommunalen Energiemanagements auf Grundlage des Kom.EMS-Standards.

### Sachverhalt:

Die Stadt Frankenberg/Sa. hat mit Schreiben vom 15.12.2021 gegenüber der SAENA das Interesse bekundet, am Projekt zum Aufbau eines kommunalen Energiemanagements (KEM) teilzunehmen (siehe Anlage 1). Durch die Teilnahme am Projekt sollen die Energieverbräuche der kommunalen Gebäude regelmäßig erfasst und ausgewertet werden. Ziel soll es sein, durch die stetige Überwachung der Verbräuche, Einsparpotentiale zu identifizieren und somit die Energiekosten zu reduzieren. Ergebnisse aus anderen sächsischen Kommunen, die das kommunale Energiemanagement eingeführt haben, zeigen, dass dadurch Einsparpotentiale zwischen 10 und 30 % gegenüber dem Ausgangsjahr generiert werden können. Beispielsweise wurden in der Stadt Rodewisch im dritten Projektjahr ca. 100.000 € an Energiekosten eingespart. Mit steigenden Energiepreisen werden sich die Einsparpotentiale durch das Energiemanagement perspektivisch noch erhöhen.

Das kommunale Energiemanagement wird auf Grundlage eines standardisierten Verfahrens durchgeführt, welches bereits bei zahlreichen Kommunen in vier Bundesländern erfolgreich angewendet und erprobt wurde. Dabei handelt es sich um den Kom.EMS-Standard. Dieses Online-basierte Werkzeug dient zum Aufbau, zur Optimierung und zur Verstärkung des Energiemanagements und kann über den folgenden Internetlink genutzt und eingesehen werden ([www.komems.de](http://www.komems.de)).

Das Projekt wird gefördert über die Kommunalrichtlinie des Bundes. Die Förderquote liegt aktuell bei 70 % und der Bewilligungszeitraum ist auf 36 Monate festgelegt. Zu den förderfähigen Komponenten zählen:

- Fachpersonal (mind. 50% VZS)
- Messtechnik (max. 50.000 €)
- Energiemanagementsoftware (max. 20.000 €)
- Einsatz externer Dienstleister (max. 45 bzw. 20 Tage)
- Dienstreisen zur Weiterqualifizierung (bis 15 Tage)
- 

Das Fachpersonal für die Einführung des Energiemanagements besteht immer aus einem Energiemanager und einem Energietechniker, da beide Funktionen (Management und technische Bearbeitung) gemäß den Förderbedingungen nicht von ein und demselben Mitarbeiter übernommen werden können. Für die Einführung des KEM in der Stadt Frankenberg/Sa. soll ein Energietechniker (m/w/d) bei der GGF dargestellt werden, dieser soll in Vollzeit angestellt werden und die Hälfte seiner Arbeitszeit für die Dienstleistungen im KEM im Auftrag der Stadt erbringen.

Der Energiemanager (m/w/d) soll bei der Stadtverwaltung angestellt sein, da er Durchgriffsrechte in Bezug auf die Umsetzung von Maßnahmen haben muss und auch in Abstimmung mit den Amtsleitern und dem Bürgermeister handelt. Die Stelle ist folglich in den Stellenplan 2023 der Stadtverwaltung und das gesamte Projekt in den Haushalt ab 2023 aufzunehmen. Diese Stelle ist ebenfalls als 50%-Stelle für das KEM vorgesehen. Die Gegenüberstellung von geplanten Aufwendungen und möglichen Energieeinsparungen, ist der Anlage 2 zu entnehmen. Dieser Tabelle ist zu entnehmen, dass im Energiemanagement erhebliches Einsparpotential für den städtischen Haushalt besteht. Eine Projektteilnahme ist frühestens ab September 2023 möglich. Dafür sind folgende Schritte einzuleiten:

- unterzeichnete Teilnahmevereinbarung ENW V bis spätestens zum 30.09.2022 an SAENA senden
- Beschluss des obersten Entscheidungsgremiums (Stadtrat) herbeiführen
- Überlegungen zur Organisation KEM in der Verwaltung
- Sicherung erforderlicher Ressourcen (Eigenanteil)
- Förderantrag mit Anleitung bis zum 30.10.2022 stellen

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 22.08.2022 beraten und empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Beschlussfassung.

## Finanzielle Auswirkungen

Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/>	
Finanzplan	<input type="checkbox"/>	
Bezeichnung:		Luftreinhaltung und Schutz des Stadtklimas
Budget/Produkt/Maßnahme:		2100/56.10.01.00
Bezeichnung:		Kommunales Energiemanagement
Planansatz 2023 (ab 09/23):		0,00 EUR
Planansatz 2024:		0,00 EUR
Planansatz 2025:		0,00 EUR
Planansatz 2026 (bis 08/26):		0,00 EUR
Mittelübertragung aus Vorjahren:		0,00 EUR
Kosten 09/23-08/26:		280.000,00 EUR
Mittel stehen zur Verfügung:		müssen im Haushalt eingeplant werden (siehe Anlage 2)

Bürgermeister

Anlage 1: Interessenbekundung zur Teilnahme am Projekt zum Aufbau eines kommunalen Energiemanagements

Anlage 2: Gegenüberstellung Aufwendungen/Einsparungen